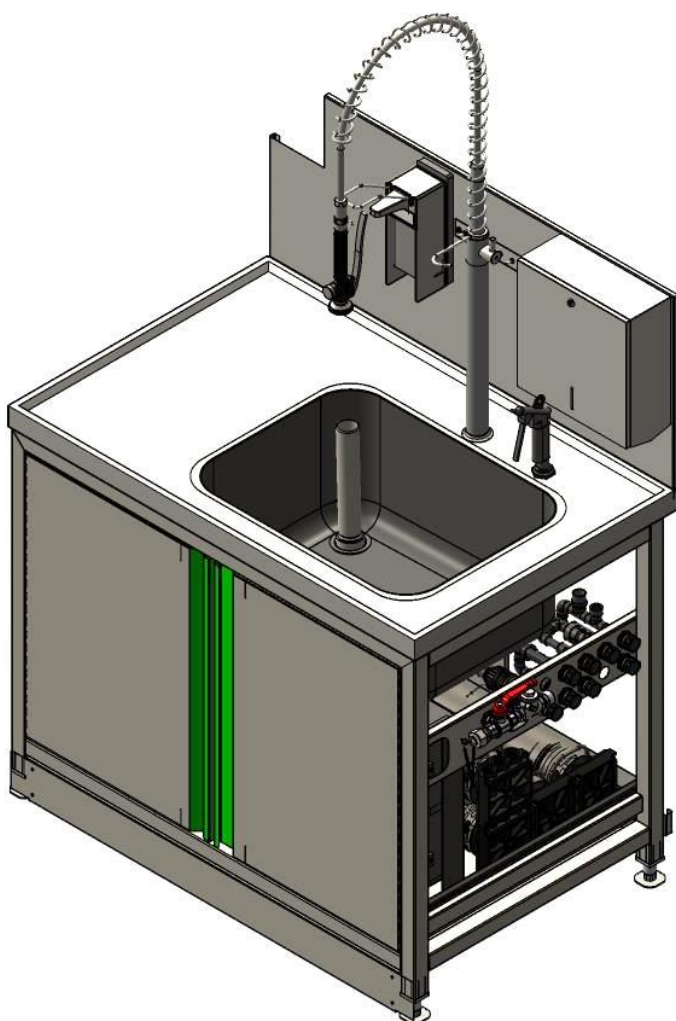


Spültisch mit Umkehrosmoseanlage MSE 400-4



Außerbetrieb-
nahmeanleitung

Wassermanagement

Copyright

© 2021 HP Medizintechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen von Spezifikationen, Bedingungen und Preisen vorbehalten.
Weitergabe und Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind auch auszugsweise nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadenersatz.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Technische Änderungen vorbehalten.

Hersteller, Lieferant und Werkkundendienst

HP Medizintechnik GmbH
Bruckmannring 34
85764 Oberschleißheim

Tel: +49(89) 4535194 - 50
Fax: +49(89) 4535194 - 90

Internet: www.hp-med.com
Email: info@hp-med.com

Weitere Kontaktadressen finden Sie unter www.hp-med.com

Inhaltsverzeichnis

1	Benutzerhinweise.....	4
1.1	Informationen zur Außerbetriebnahmeanleitung	4
1.2	Symbolerklärung	4
2	Desinfektion der Umkehrosmoseanlage.....	5
3	Entwässerung der Umkehrosmoseanlage	5
3.1	Ausblasen des Modulblocks	7
4	Demontage.....	8
4.1	Spülbrause.....	8

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Anschlussblende der Umkehrosmoseanlage	6
Abb. 2:	Schlauchanschlüsse am Modulblock	6
Abb. 3:	Probenahmehahn 1ROAP1	7
Abb. 4:	Spülbrause zerlegt	8
Abb. 5:	Spülbrause verpackt	8

1 Benutzerhinweise

1.1 Informationen zur Außerbetriebnahmeanleitung

Diese Außerbetriebnahmeanleitung beschreibt eine vorübergehende Außerbetriebnahme vom Spültisch mit Umkehrosmoseanlage MSE 400-4 in frostsicherer Umgebung. Die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden.

1.2 Symbolerklärung

Wichtige sicherheitstechnische Hinweise in dieser Anleitung sind durch Symbole gekennzeichnet. Diese angegebenen Hinweise zur Arbeitssicherheit müssen unbedingt eingehalten und befolgt werden. In diesen Fällen besonders vorsichtig verhalten, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



Gefahr!

Hinweise auf Gefahren für Menschen. Auf Gefahren für das Leben wird zusätzlich mit dem Wort „Lebensgefahr“ hingewiesen



Achtung!

Hinweise auf Gefahren für Gerät und Maschine.



Hinweis

Hinweise in einem grünen Rahmen geben Ihnen Tipps und Informationen im Umgang mit dem Gerät und zur Arbeitserleichterung.

In dieser Anleitung werden für die Darstellung von Aufzählungen nachstehende Zeichen verwendet:

- Aufzählung
- Bedienschritt

2 Desinfektion der Umkehrosmoseanlage

Vor der Außerbetriebnahme ist eine Desinfektion des kompletten Wassermanagements durchzuführen, siehe Desinfektionsanleitung. Die Desinfektionsmittellösung wird hierbei nicht ausgespült, sondern nur entleert und mit steriler, trockener und ölfreier Druckluft ausgeblasen.

Auf das in der Desinfektionsanleitung beschriebene „Entleeren und Ausblasen der Leitungen“ folgt nun die „Entwässerung der Umkehrosmoseanlage“.

3 Entwässerung der Umkehrosmoseanlage



Achtung!

Die Umkehrosmoseanlage muss nach der Desinfektion vollständig entwässert werden. Nichtentleerte Schlauchleitungen und Anlagenkomponenten können zur Verkeimung der Umkehrosmoseanlage führen.

- Schalten Sie sämtliche Verbraucher aus.
- Schalten Sie die Umkehrosmoseanlage an der Systemsteuerung und am Netzschalter aus.
- Halten Sie ein Auffanggefäß bereit und entleeren Sie die beide Filtertassen an den Entleerungshähnen 1FEV1 und 1ROEV1.
- Nehmen Sie beide Filtertassen ab.
- Entnehmen Sie die Sediment-Filterkerze (die Aktivkohlekerze ist bereits vor der Desinfektion entfernt worden).
- Kennzeichnen Sie die leeren Filtertassen dahingehend, dass keine Filterkerzen eingebaut sind.



Hinweis

Wir empfehlen die beiden Filterkerzen bei einer erneuten Inbetriebnahme zu erneuern.

Falls die Filterkerzen wiederverwendet werden sollen, müssen diese trocken gelagert werden.

- Öffnen Sie einen Entnahmehahn für VE-Wasser (z.B. Schlauchpendelbrause) zur Druckentlastung.

Anschlussbelegung Umkehrosmoseanlage

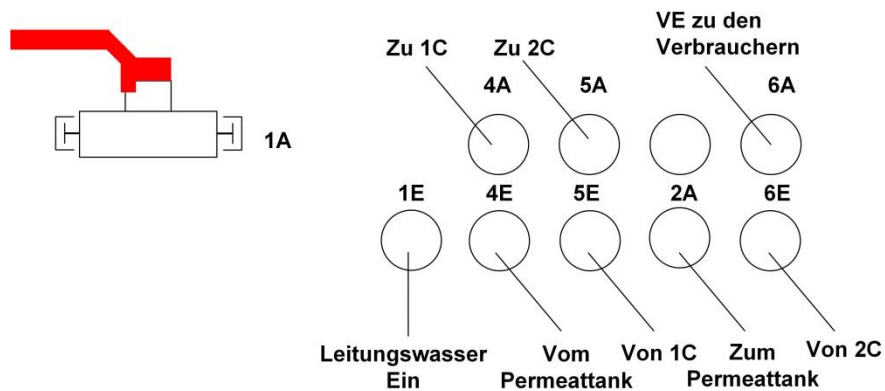


Abb. 1: Anschlussblende der Umkehrosmoseanlage

- Nehmen Sie die vier Schläuche 4A, 5A und 6E an den Ionenaustauschern und an der Anschlussblende ab.
- Blasen Sie mit Druckluft in den Eingang „5E“.
- Blasen Sie mit Druckluft den Eingang „6E“. Wenn aus dem Ausgang 6A kein Wasser (mehr) kommt, verschließen Sie diesen mit einer Verschlusskappe. Nun öffnen Sie nacheinander die Schlauchpendelbrause und die VE-Wasserpistole und blasen jeweils mit Druckluft in den Eingang „6E“ bis kein Wassermahr austritt.

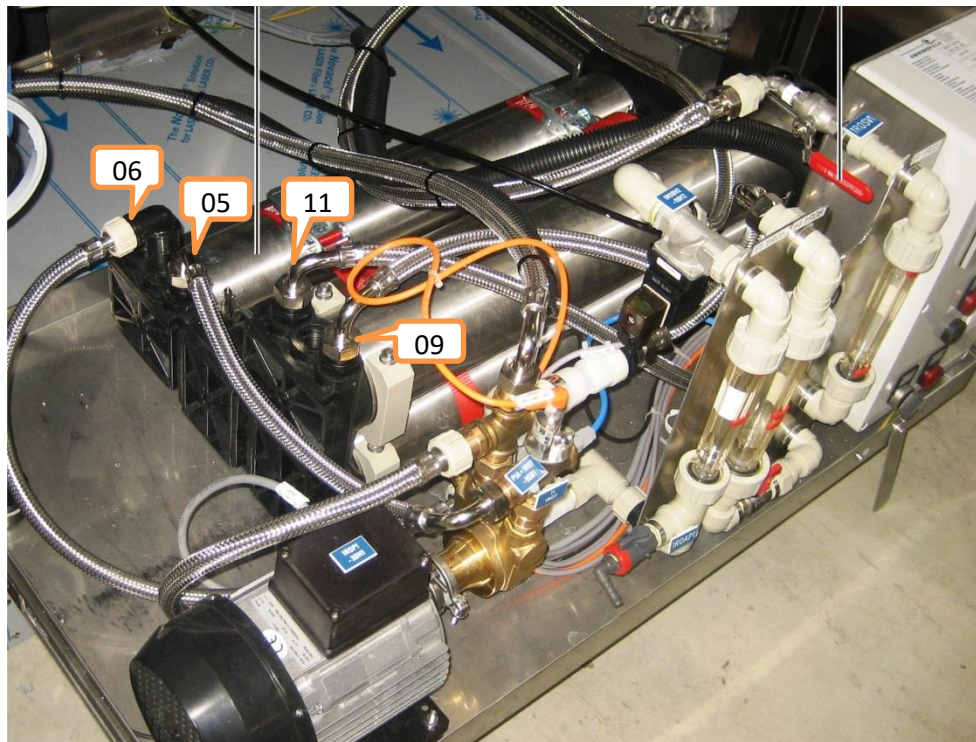


Abb. 2: Schlauchanschlüsse am Modulblock

- Öffnen Sie die Schlauchleitungen 05, 06, 09 und 11 an den Schraubverbindungen und lassen das Wasser in eine Auffangschale (Stapelbehälter) ablaufen.
- Schrauben Sie diese anschließend wieder an und achten hierbei auf die richtige Nummerierung.

3.1 Ausblasen des Modulblocks

Das Ausblasen erfolgt mit steriler Druckluft aus der Druckluftleitung.

- Schrauben Sie die Schlauchleitung 05 am Modulblock ab und schließen einen Druckluftschlauch ($\frac{3}{4}$ " Gewindeanschluss) an.
- Schließen Sie am Probenahmehahn 1ROAP1 (siehe Abb. 3:) einen Schlauch ($\frac{1}{4}$ " Außendurchmesser) an und führen diesen der Abwasserentsorgung zu.
- Öffnen Sie langsam die Druckluftzufuhr und blasen Sie damit den Modulblock mit höchstens 3 bar aus, bis kein Wasser mehr aus dem Probenahmehahn 1ROAP1 austritt.
- Schließen Sie die Ventile 1ROSV1 und 1ROSV2 und blasen nochmals den Modulblock mit höchstens 3 bar aus.
- Steuern Sie das Ventil 1ROBV2 manuell an.
- Schließen Sie den Nass- Trockensauger am Ausgang 2A an.
- Öffnen und schließen Sie den Probenahmehahn 1ROAP1.
- Entfernen Sie die Schlauchleitungen für die Druckluft und das Abwasser und schließen Sie die Schlauchleitung 05 wieder an.

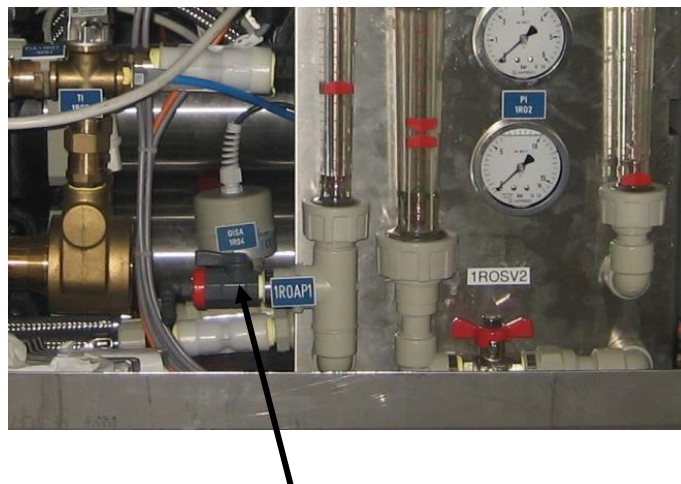


Abb. 3: Probenahmehahn 1ROAP1

4 Demontage

4.1 Spülbrause



Abb. 4: Spülbrause zerlegt

- Nehmen Sie die Spülbrause ab und zerlegen Sie diese.
- Befestigen Sie die Dichtung $\frac{3}{4}$ " Kaltwasser mit Kabelbinder am Brauseschlauch.



Abb. 5: Spülbrause verpackt

- Verpacken Sie die Schlauchbrause und die Feder in den Schaumstoff S4A.
- Verpacken Sie das Standrohr in den Schaumstoff S4B.

HP Medizintechnik GmbH

Bruckmannring 34
85764 Oberschleißheim